

Symposium: Karma instant!

Erwachsenenbildung zwischen Bildung, Therapie und Esoterik

Montag, 26. Jänner, 14 Uhr bis Dienstag, 27. Jänner 2015, 12.30 Uhr (mit Abendeinheit)

Bildungshaus Schloss Retzhof

Dorfstraße 17, 8430 Leirring

Seminarbeitrag: € 100 (inkl. Pausenverpflegung)

Seminarleitung: Dr. Joachim Gruber

Eine Bildungsveranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Universität Graz, Arbeitsbereich Weiterbildung sowie der Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich (ARGE BHÖ).

Zum Thema

Zwar wird der Begriff „Bildung“ in der Fachwelt durchaus kontrovers diskutiert und eine wissenschaftlich unstrittige Definition von Bildung liegt nicht vor. Dennoch kann gesagt werden, dass keine Bildungstheorie von Bedeutung bezweifelt, dass Bildung grundsätzlich mit einem reflektierten Verhältnis zu sich und der Welt zu tun hat. Von keiner Theorie wird bestritten, dass der Begriff Bildung unabhängig von rationaler und kritischer Auseinandersetzung mit derzeit als gesichert geltendem Wissen gesehen und verwendet werden könnte. Wirft man einen Blick in die Homepages außerschulischer Bildungsanbieter, eröffnet sich dem Betrachter jedoch auch eine ganz andere Welt. Unter dem Deckmantel der Erwachsenenbildung/Weiterbildung werden sogenannte Bildungsangebote präsentiert, in denen Wissenserwerb, Erfahrungen und Erlebnisse versprochen werden, die oft schon auf den ersten Blick dem Bereich des Übersinnlichen, Dämonischen, Pseudoreligiösen oder Wundertätigen zugeordnet werden müssen. Solche Angebote schädigen den Ruf der seriösen Bildungsanbieter massiv, von den rechtlichen Implikationen und Folgen einmal ganz abgesehen. Diesem Problem hat sich in Österreich die Akkreditierungsgruppe des Ö-Cert angenommen und ein Beurteilungsraster entwickelt, welches erstmals in der österreichischen Erwachsenenbildung ein praktikables Zuordnungs- und Unterscheidungskonzept zwischen Bildung, Therapie und (akzeptabler und unakzeptabler) Esoterik vorschlägt.

Im Rahmen dieses Symposiums wollen wir uns mit den Vertretern und Vertreterinnen der Ö-Cert Akkreditierungsgruppe sowie anhand des von ihnen entwickelten Ö-Cert-Beurteilungsrasters sowie mit anderen ExpertInnen mit der Frage auseinandersetzen, wo die Grenzfälle zwischen Bildung, Therapie und Esoterik verlaufen. Wir wollen im Laufe dieser Veranstaltung auch darüber diskutieren, was in der pädagogischen Praxis von Bildungsorganisationen getan werden kann, um seriöse und berechnete Bildungsangebote zur Auseinandersetzung mit der seelischen, emotionalen oder körperbezogenen Verfasstheit von Menschen, von bloßer Scharlatanerie und unrealistischen Heilsversprechen, unterscheiden und trennen zu können.

Referenten und Referentinnen

Mitglieder der Ö-Cert Akkreditierungsgruppe (als Verfasser und Verfasserinnen des Ö-Cert-Beurteilungsrasters); Roman Schweidlenka, Esoterik- und Sektenbeauftragter des Landes Steiermark; Dr. Wolfgang Stock, Jurist, spezialisiert auf Freizeit- und Gesundheitsrecht; weitere Fachreferenten und -referentinnen zu spezifischen Fachthemen.

Anmeldungen senden Sie bitte an: margit.neugebauer@stmk.gv.at

Hier können Sie sich online anmelden:

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/12151380/74835564/ 1>